

Beguns-Gebühr
Hierfür ist den Lesern bei jeder Bestellung ein Betrag von 10 Pf. zu zahlen, welcher bei der ersten Lieferung zurückgegeben wird. Bei den übrigen Lieferungen ist der Betrag von 10 Pf. zu zahlen. Die den Lesern von Dresden u. Umgebung am Tage vorher zugestellte **Abend-Ausgabe** erhalten die auswärtigen Besteller mit der **Morgen-Ausgabe** zusammen geliefert. Nachdruck nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlegers (Dresd. Nachr.) gestattet. — Inverlegene Manuskripte werden nicht aufbewahrt.

Dresdner Nachrichten

Gegründet 1856

Druck und Verlag von Eiepsch & Reichardt in Dresden.

Hauptgeschäftsstelle: Marienstraße 38/40.

Verantwortlicher Redakteur:

11 • 2096 • 3601.

Telegraphen-Adresse:
Nachrichten Dresden.

Anzeigen-Zarif.
Anzeige von 10 bis 12 Uhr, Sonntag nur 11 bis 12 Uhr. Die einseitige Anzeigensbreite 6 bis 10 Zeilen. Familien-Nachrichten aus Dresden 20 Pf., die sonstigen 25 Pf. Die zweifache Anzeigensbreite 1,50 Pf. — In Nummer nach Sonn- und Feiertagen die einseitige Anzeigensbreite 25 Pf., Familien-Nachrichten aus Dresden aus 20 Pf. — Auswärtige Anzeigen nur gegen Vorauszahlung. Jedes Belegblatt kostet 10 Pf.

Lanolin-Seife mit dem „Pfeilring“ 25 Pfg. per Stück.

Für eilige Leser.

Der Kaiser tritt heute die Nordlandreise an. Die Untersuchung gegen Kowewitsch soll so wenig Belastungsmaterial ergeben haben, daß K. demnächst freigelassen werden soll.
Im neuen Schapiro-Prozess wurde der Angeklagte Chefredakteur Firsch zu 4 Monaten Gefängnis verurteilt.
In dem seit 16 Monaten währenden italienischen Kamorristenprozess wurden die Hauptangeklagten zu 30, 20 und 10 Jahren Zwangsarbeit verurteilt.
In dem englischen Kohlenbergwerk Cadebn, wo sich heute eine Explosion ereignete, werden hundert Mann der Belegschaft vermisst.

Neueste Drahtmeldungen vom 9. Juli.

China als Republik anerkannt.
Berlin. (Priv.-Tel.) Die Anerkennung der Republik China ist nunmehr von den Mächten im Privatverhandelt worden. Es sind von der chinesischen Regierung in offizieller Form Garantien für die Anerkennung der mit der früheren Regierung geschlossenen Staats- und Pachtverträge gefordert worden. Sobald diese Garantien von der neuen Regierung den Mächten übermittelt worden sind, werden diese ihre Zustimmung zur neuen Staatsform in Betreff der Mächte mitteilen lassen. Das Vorgehen der Mächte ist veranlaßt durch das abschließliche Uebergeben der chinesisch-europäischen Pachtverträge in allen bisher vorliegenden Noten der neuen Zentralregierung.

Verhaftung der Festungshaft.

Berlin. (Priv.-Tel.) Die Stadt des französischen Hauptmanns Tur, der wegen Spionage zu mehrjähriger Festungshaft verurteilt worden war, hat angezeigt, daß die Festungshaft zu milde behandelt wurde. Es sind deshalb jetzt Deckblätter zur Militärstrafvollstreckungsvorschrift herausgegeben worden, die eine wesentliche Verschärfung mit sich bringen. Als Grund dafür kann die Bestimmung gelten: Wenn auch die Festungshaft eine Art Ehrenhaft ist, so muß doch die zwangsweise Freibeiweisung dieses Grundes eine Anzahl neuer Anordnungen getroffen werden.

Das Urteil im Schapiro-Prozess.

Darmstadt. Im Prozess des Weigeordneten Berndt und der Polizei-Assistentin Frau Schapiro gegen den Chefredakteur des „Neuesten Anzeigers“ in Mainz, Heinrich Firsch, wurde heute das Urteil gefällt. Wegen Verleumdung des Weigeordneten Berndt wurde auf 3 Monate Gefängnis und wegen Verleumdung der Polizei-Assistentin Schapiro auf 6 Wochen Gefängnis erkannt. Die Gesamtstrafe beträgt 4 Monate Gefängnis. In den weiteren Prozessen wegen Photographierens und Herumreichens eines Briefes, sowie wegen Veröffentlichung auswärtiger Blätterstimmen wurde der Angeklagte freigesprochen. Der Staatsanwalt hatte je 2 Monate Gefängnis beantragt.

Reorganisation der türkischen Flotte.
Konstantinopel. (Priv.-Tel.) „Sabah“ zufolge hat der Ministerrat die sofort vorzunehmende Reorganisation der Flotte beschlossen und der Einleitung von Verhandlungen mit deutschen und englischen Werften zugestimmt.

Furchtbares Grubenunglück.
London. (Priv.-Tel.) In dem Kohlenbergwerk Cadebn in der Nähe von Commisborough ereignete sich heute früh eine furchtbare Grubenkatastrophe. Wahrscheinlich handelt es sich um eine Schlagwetterexplosion. Hundert Arbeiter der Belegschaft werden vermisst. Weitere Einzelheiten fehlen noch. Man befürchtet, daß sämtliche hundert Vermissten den Erstickenstod gefunden haben. Das englische Königspaar wollte heute in der Nachbarschaft von Cadebn.

Der Kampf gegen die gelbe Platte.
Newyork. (Priv.-Tel.) 26 Senatoren haben im Senat den Antrag auf gesetzliche Einschränkung der Einwanderung der gelben Rasse eingebracht. In den letzten vier Jahren hat die Einwanderung der Chinesen und Japaner in den westlichen Staaten um 120 Prozent gegen die vorausgegangenem vier Jahre zugenommen. Das Staatsdepartement in Washington hat vergeblich versucht, die Senatoren zur Zurückziehung des Antrages zu bestimmen.

Stockholm. (Priv.-Tel.) Die sozialdemokratische Partei des schwedischen Reichstages hat den Beschluß gefaßt, den in der letzten Tagung zurückgewiesenen Antrag ihres Abgeordneten Windmann, Bürgermeisters von Stockholm, erneut im Parlament zur Abstimmung zu stellen und mit den linksstehenden bürgerlichen Parteien dahin Vereinbarungen zu treffen, daß eine Ausschließung des Antrages auf Abschaffung der Monarchie in Schweden ermöglicht wird.

Dertliches und Gächfisches.

Dresden, 9. Juli.
* Er. Majestät der König wohnte heute vormittag der Befestigung des 12. Jäger-Bataillons auf dem bisherigen Garnisonübungsplatz bei.
* Sr. Königl. Hoheit der Kronprinzin befindet sich heute morgen das Landgerichtsgelände an der Pillnitzer Straße und hörte die Verhandlungen der 4. Zivilkammer mit an. Als Vertreter des Justizministeriums war Herr Ministerialdirektor Grünmann zugegen. In der Beantwortung der Kronprinzin befanden sich die Herren Generalmajor v. Carlowitz und Leutnant Graf Wänker. Die Abfertigung im Landgerichtsgelände hatte der Präsident Dr. Wallentamp übernommen. Der Besuch dauerte mehrere Stunden.
* Ihre Königl. Hoheiten die Prinzen Friedrich Christian und Ernst Heinrich besuchten gestern in Begleitung ihres Militärregimentars Major Freiherrn D'Orbn die 1. Dresdner Flugzeugmodell-Ausstellung 1912 und besichtigten mit großem Interesse die ausgetheilten Modelle.
* Aus der Gesellschaft. Gestern fand in der Kreuzkirche die Vermählung des Fräulein Sibylla v. Windler, Tochter des Königl. Kammerherrn v. Windler auf Kleinwelle, mit Herrn v. Vorberg statt. Die Trauung hielt Herr Oberhofprediger D. Tibellius. Das Trompetor-

korps der Gardereiter spielte. Zahlreich war die Hofgesellschaft vertreten. Man gewahrte u. a. Ihre Excellenzen General A. D. v. Hoffe, Generalleutnant v. Schlieben, Präsident A. D. v. Kirchbach, ferner die Herren Kreisamtmann v. Craushaar, Geh. Regierungsrat Krug v. Ridda. Am dem glänzend ausgeschatteten Diner im Hotel Bellevue nahmen 62 Personen teil.
* Luis R. Molina, außerordentlicher Gesandter der Republik Argentinien, nebst Familie, traf von Berlin kommend hier ein und nahm im Hotel Bellevue Wohnung.

* Zum Pfarrer gewählt. In Plauen i. S. wurde gestern zum Pfarrer der St. Paulusgemeinde Herr Archidiafonus Meusel von der Dresdner Matthäusgemeinde einstimmig gewählt. Der neugewählte Pfarrer wird sein Amt am 1. Oktober antreten, an welchem Termin der bisherige Inhaber der Stelle in den Ruhestand tritt. Archidiafonus Meusel wirkt an der hiesigen Matthäuskirche seit dem Jahre 1906; damals wurde er zum dritten Geistlichen eingeweiht, seit dem Tode des Herrn Archidiafonus Stierzel im Jahre 1910 trat er an dessen Stelle.

* Personalveränderungen in der Armee. * Snelz, Hauptm. d. Landm.-Jnt. 1. Aufgebots des Landm. Bes. 1. Trudens, beurlaubt. * Aufgebots des Landm. 2. Aufgebots der Abtheilung bewilligt. Die Abtheilung: * Aufgebots im 100. Inf.-Regt. * Snelz, im 107. Inf.-Regt. scheidet mit dem 6. August d. J. aus dem Heere aus beurlaubt. * Aufgebots des Landm. 2. Aufgebots der Abtheilung bewilligt. * Aufgebots im 100. Inf.-Regt. * Snelz, im 107. Inf.-Regt. scheidet mit dem 6. August d. J. aus dem Heere aus beurlaubt. * Aufgebots des Landm. 2. Aufgebots der Abtheilung bewilligt. * Aufgebots im 100. Inf.-Regt. * Snelz, im 107. Inf.-Regt. scheidet mit dem 6. August d. J. aus dem Heere aus beurlaubt.

* Nachlässe zur Leipziger Flugwoche. Ueber neun Tage hat sich der Kampf erhebt, der von den Fliegern ausgetragen wurde. Nun ist er zu Ende, und auf dem Vindentaler Flugplatz ist wieder Ruhe eingekehrt. Die Flieger bekamen am Montag damit, die Apparate absummonieren, nur Arrieger machte abends noch einige Passagierflüge. Der sportliche Erfolg der Flugwoche war sehr bedeutend; es sei nur an die Schaffung der drei neuen Weltrekorde erinnert, und was besonders hervorzuheben ist, es hat sich während der ganzen Zeit nicht der geringste Unfall ereignet. Seiner Freude hierüber gab der Vorsitzende des Arbeitsausschusses, Herr Verlagsbuchhändler Ziegfried Weber, in seiner Dankrede an die Flieger, die er am Sonntag anlässlich einer internen Abchiedsfeier in den Stubenräumen des Leipziger Automobilclubs hielt, besonderen Ausdruck. Bei dieser Gelegenheit wurden auch Andenken an den von ihm gewonnenen Ehrenpreis der Gemeinde Vindental und des Verlagsbuchhändlers Klinking mit anerkennenden Worten überreicht. Es wurden der Toilette noch viele gehalten, und dann blieb man noch einige Stunden fröhlich beisammen.

* Königl. Sächsischer Militärvereinsbund. Den dritten Tag der Bundesgeneralsversammlung sollte ein Ausflug nach dem umgebenen Erholungsgebiet des Bundes in Lauter, und später ein Markttag in dem schönen Orte Stein-Dartenstein aus. Neben Lauter besitzt der Militärvereinsbund noch ein Erholungsheim in einem von der Militärverwaltung ihm überlassenen Gebäude auf dem Königsberg. Der Aufenthalt in Lauter wie in Königsberg ist, da beide Ortschaften Kameradschaftliche Pöhlfabrik-Einrichtungen sind, sehr billig, und dank der Pöhlfabrik werden dort noch Heißbissen aus verschiedenen Bundesheimen gewährt. Die Befestigung des Lauterer Heims erweckte bei allen Teilnehmern Reichthum an der objektiven Wahrheit nicht so nahe als der Kenner.

Der Maler Egger-Vienz gegen die Monumentalmalerei auf der Dresdner Kunstausstellung.

Der bekannte Weimarer Maler Edwin Egger-Vienz, von dem in der Großen Kunstausstellung Dresden 1912 eine Reihe stattlicher Werke zu sehen sind, äußert sich in einem „Monumentale Kunst“ überschriebenen Aufsatz der „Wiener Sonn- und Montagszeitung“ (vom 8. Juli) in höchst temperamentsvoller Art über die in der monumentalen Malerei der Ausstellung befindlichen Kunstwerke und läßt sich dabei in sehr absprechender Weise über die künstlerische Bedeutung einiger seiner hervorragenden Kollegen aus. Man wird zwar oft finden — und es oft auch begründet finden —, daß schaffende Künstler gegen die Arbeiten anderer im Urtheile sich untolerant erweisen, da sie eben nur ihre Auffassung, ihren Stil, ihre schlechte Behandlung oder Verhättnislosigkeit von Publikum und Kritik gewiß nicht beklagen kann, aber seine malenden Kollegen herzieht, wird manchem Kunstfreund vielleicht als allzu selbstbewußt und — fast erschauern.
Hören wir nun mit Staunen, was er über Hodler sagt, der immer mehr Anhänger und Bewunderer findet: „Hodler ist eine Größe ersten Ranges, aber eine negative Größe, nicht eine schaffende, sondern eine zehrende Größe; die Technik mehrerer Jahrhunderte (freilich ohne den Geist mehrerer Jahrhunderte) hat dieser Erzeuger verschlungen; aber jeglicher Zeugungsgeist ist ihm entschwunden; mit ihm aber jeglicher Zeugungsgeist ist ihm entschwunden. Hodler ist eine Kunst im effektivsten Geflügel technischer Gattung — in mir aber wächst eine Kunst aus speisender Nahrung — in mir aber wächst eine Kunst aus dem Lebensboden heraus, aus dem von je alle Kunst geworden ist. Das verbiete ich mir (schon zur Verwahrung

gegen ästhetische Begriffsverwirrung), meinen Namen im Besitze von Hodlers Namen zu nennen, denn meine Kunst ist originell und seine abstrakt, meine ist monumental und seine dekorativ; das freut mich eben in Dresden am meisten, daß das hier jeder sehen kann, denn die Augen nicht ästhetisch verfeinert sind. Das Monumentale fängt mit der Natur an und muß darum zur großen Form gelangen, wer aber mit der Kunst anfängt, ist kein Besizer der Kunst, sondern ein besessenes Passivum, in ihm hört sie auf.“

Der Wiener Gustav Klimt erhält folgende Beurteilung: „Ein anderer „Geist“ herrscht im Klimt-Saal. Das geht aber mehr den Psychologen als den Malern an. Was Klimt als Bildner kann, hat er ja in den faden Burgtheaterstücken gezeigt. Nie hat er etwas anderes gemalt — denn die Kunst des problematisierenden Rätselreizes, mit dem er lebt jene alten, faden Puppen überzieht, ist nur eine Zutat aus der Dekoration. Wenn Kunst unerkennlich ist vom Streben nach höchster Deutlichkeit und Bestimmtheit, so ist dieses Gefüge unzweifelhaft von dem verwirrenden Gegenstande, dem fabelhaften Arabeskenloto, in dem die Puppen schwimmen. Traumbücherei!“

Rax Klingner, der Leipziger Meister, wird mit den Worten abgetan: „Klingners Monumentalität besteht in parvenität diletantischem Ansehensmoment. Hier herrscht das Rezept: Jeim ist ein ganz besonderer Satz. Wo die Liebe, der Sinn für organische Ergänzung fehlt, muß es die Kuppel sein. Der Dilettant kann immer nur durch Verkuppelung des Materials wirken. Das ist weder Kunst noch Artismus, sondern bunte Progenbarbarei.“

Louis Corinth wird sich über folgende Zensur freuen: „Ein anderes Mittel, Mangel an Monumentalität und Durchdringung des Geistes zu erkennen, ist: Monumentalität des Pinsels. Das lernt man bei Louis Corinth. Aber ein großes Maul macht keinen Schatzpfeiler und ein rothbrauner Pinsel ist noch kein robuster ausfallender Geist. Die innere Abtheilung macht's — nicht die äußere. Notzucht ist nicht Branddrang, Brutalität nicht Kraft, äußere technische

Handgebärde nicht innere Erregtheit formzengenden Willens, Pinselkraftmeier!“

Am Schluß seines Artikels spendet Egger-Vienz endlich auch einmal Lob: „Zwei Künstler, die nicht vom Effekt ausgehen, sondern vom Erlebnis, muß ich noch nennen: Axel Galen, der mit direktem Anteil empfindet und daher auch originellen Ausdruck findet, und den Wäandner Hermann Urbau, der zwei anspruchsvolle Bilder ausstellt, die einen warm machen. Auch Thoma wäre noch zu würdigen, aber damit würde ich mein Thema: „Die monumentale Malerei“ überschreiten. Am Ende sei mein Urtheil mit einem großen Theile der Kritik in Widerspruch. Aber ich urteile ja nur als Kenner und liebe daher der objektiven Wahrheit nicht so nahe als der Kenner.“

Kunst und Wissenschaft.

* * * Emil Jacques Dalcroze, seine Stellung und Aufgabe in unserer Zeit“ bezieht sich eine hundert Seiten starke, soeben in Verlage von Greiner u. Pfeiffer in Stuttgart erschienene Schrift, die den bekannten Musikpädagogen und Redakteur des „Türmer“ Karl Storck zum Verfasser hat. Storck hat in der neuen Schrift, in der er sich wiederum als ein begeisterter Anhänger von Dalcroze kundgibt, seine zahlreichen Aufsätze über die rhythmische Gymnastik und ihre Bedeutung für unsere künftige Kultur, wie er sie seit Jahren in den verschiedensten Zeitschriften publiziert, verarbeitet zu einem Ganzen, das dem Vater auf alle Anträge aus diesem Gebiete Antwort geben wird. „Der Mann und sein Werk“, „Die Methode“, „Der Rhythmus als Erzieher“, „Rhythmus und musikalische Erziehung“, „Die Reingeburt des Tanzes“, „Die Rhythmi der Szene“, „Helleran“ und „Das erste Schulfest“ — so sind die einzelnen mit Illustrationen versehenen Abschnitte überschrieben. Das letzte Kapitel schließt mit folgenden Worten: „Was von dem hier Geschaffenen in unser übrige Kultur überzu-

huna. Von Vauter ging es nach Stein-Dorf zurück, wo man es bei dem schon erwähnten Markte...

Evangelischer Bund. Das Sommerfest des Zweizehnten Dresden fand am vorigen Sonntag auf dem...

Die beiden Grenadier-Regimenter sind nach beendeten...

Ein Ehrenzeugnis wurde dem Magazinleiter...

Die Verjährung und Eröffnung des massiven...

Geheimrat Daniela Rhode, Frau Eva Chamberlain. Vergo...

Sarrafani abgeschlossen worden ist, war als Zeitpunkt für...

Sachsen-Votterie. Die Vore dieser Wohlhabens-

Ein Villa im Gemüde von 1/2 Pfund mit dem...

Ein aufregender Vorfall, der von vielen Besuchern...

Polizeibericht, 9. Juli. Heute vormittag sprang auf...

Feuerwehrbericht. Heute früh in der 3. Stunde...

Cessante Verleugnungen in auswärtigen Amtsgerichten.

Niederfeld. Der aus Mügeln bei Pirna gebürtige...

Niederhäslich (Bes. Dresden). Am Sonnabend-

Schweiz bei Mügeln. Gelegenheit der Abgabe des...

Richtig das Goldene Verdienstkreuz desselben Ordens...

Neukant 1. Sa. Die nächsten Kollegen haben das...

Bauein. Im hiesigen Stadtkrankenhaus ver-

Teilschen. Vom Rosenkamm kürzte am Sonn-

Landgericht. Der 1871 in Rosten geborene Dachdecker...

Amtsgericht. Der Geh. Dekonomrat Andra...

Aus dem amtlichen Bekanntmachungen.

Ein Wiedermeierdichter. In den "Badler Nachr." grüßt Hermann Heff...

Oesterreichische Alpenfahrt 1912.

Schwerste Zuverlässigkeitsprüfung des Jahres.

OPEL

Mannschaft (mit Continental-Pneumatik)

alleiniger erster Sieger

im Teampreis des Oe. A.-C.

Von 17 Mannschaften die **einzige** ohne Strafpunkte.

Adam Opel, Fahrräder- u. Motorwagenfabrik, Rüsselsheim a. M.

Monopol: Automobilhaus **Louis Glück, Dresden-A., Prager Strasse 43.**

Dresdener Nachrichten.
Mittwoch, 10. Juni 1912 Nr. 188



Otto E. Weber
Radebeul - Dresden.

Weber's Carlsbader Kaffeegewürz

Seit Großmutter's Jugendzeiten bewährtes und beliebtes Kaffeeverbesserungsmittel.

Einzig echtes Originalprodukt, jedes andere, ohne Schutzmarke, ist nur Nachahmung.



Ideal-Erika
Schreibmaschine

über **100 000 Stück** verkauft

SEIDEL & RAUMANN A.G. DRESDEN

Generalvertreter:
M. & R. Zocher, Dresden
Annenstrasse 9, Ecke Am See.

Der auf der Internationalen Hygiene-Ausstellung mit größter Anerkennung aufgenommene blutreinigende Vitöl

Kräuterseppel

erhältlich in Apotheken oder durch den alleinigen Fabrikanten **F. Meyer, Ottendorf-Okrilla**. Zeugnisse über erfolgreichen Gebrauch jederzeit zu Dienste.

Möbel

in allen Preislagen und Stilarten zum **Umzug**, sowie ganze n **Kaufanstellungen** v. 280 bis 5000 Mk. kauft man am besten **Gr. Bräutigam, 39**. Befichtigung ohne Kaufzwang gestattet.

Kellner!

Ergrauendes Haar

erhält ohne jede Vorbereitung, durch einfaches Ueberbürten mit **durchaus unschädlicher Virex-Brillantine** keine ursprüngliche Farbe dauernd und so naturgetreu wieder, daß niemand eine künstliche Färbung erkennen kann; auch dunkelt sie **rotes Haar** zu schönem Braun. Befriedigendsten Erfolg sichere zu.

Max Kirchel, Marienstraße 13.

Protos Fuß-Schoner

ideales Mittel gegen **Schweissfuß**

100 Paar (für 1 Jahr reich), M. 5.50
Probepaket mit 10 Paar M. 0.85
Zu besch. d. alle Drogerien etc.

Alleinige Fabrikanten:
Lischer & Sönger, Berlin W 57 P.

Edelweiss-Creme

2.50 u. 1.50, **Edelweiss-Seife** 1.00, der **Schönheits-Creme** der eleg. Welt. Nur echt von **Dr. Kuhn, Kronen-Parfüm, Nürnberg**. Hier: **Herm. Koch, Droger., Altmarkt 5.**

Angenehmster Aufenthalt für Kinder und Erwachsene im **Schützenhof, Trachau.**

Eis-Schränke

Seit Jahrzehnten Spezialität

Grosse Auswahl

Gebr. Eberstein
Altmarkt 7.



Messer Gabeln Löffel

nur in **Söllinger Fabrik** late preiswert bei **Ernst Kießling, Webergasse Nr. 33.**

Schlaflosigkeit? Nervosität? Hämorrhoiden?

Vorzüchlicher **Darminreiner** bei Unregelmäßigk. u. Störungen des Verdauungsapparates. **Preis 2.00 u. 1.00** in den Apotheken u. Drogerien. **Dose 1/2 u. 1/4** Preis 1.00 u. 0.50

W. H. Schaefer, Oskarstr. 10, Dresden.

Staubsauger MORELL

310 Mark
450 "
510 " elektrisch

FAVORIT u. DUPLEX

für Handbetrieb, 28 1/2 - 70 cm

Waldemar Fischer
N., Metzger Str. 3, Tel. 7230, und Prager Strasse 54, Wohnweiler-Gebl. m. b. G.

Wir laufen uns nicht mehr wund seit wir das unschädliche, von vielen **Militärbehörden bestens empfohlene Armeefußstreupulver Pedalin** verwenden.

Wirkung **überwiegend und angenehm**

P. Schochert, Chem. Fabrik, Bischofswerda i. Sa.
Dose 50 u. 25 Pfg. in Apotheken und Drogerien.

Verkaufsstellen in **Dresden: Herm. Koch, Altmarkt 5, Weigel & Zech, Marienstr. 12, C. G. Kiepperbein, Frauenstr., M. Leibnitz, Kreuzstr., Friedr. Wollmann, Hauptstrasse 22, Ernst Dressler, Leipziger Strasse 107, O. P. Vogt, Pötenhauerstrasse 35.**

Steppdecken, Daunendecken.

Neuanfertigung, Umarbeitung. Reichhaltiges Lager in fertigen Decken, Stoffen und Füllungen.

Stepp- u. Daunendeckenfabrik Herm. Simon Nachf.,
Weg. 1875. Dresden-Blauen, Gitterfaser Str. 4. Tel. 6550.
Endstation der elektr. Bahn Nr. 1 oder 15.

Stachel- u. Johannisbeeren,

beste Sorte, nur mit Nährsalz gedüngt, hat abzugeben Postpaket 4 Mark franko

Edelobstplantage Kleinzschnitz, Gltzstr. 8.

Verantwortlicher Redakteur: **Wemig Lendorf** in Dresden. (Sprechzeit 1/5 bis 6 Uhr nachm.)

Depositenkassen:

Dresden-A., Prager Strasse 48, Dresden-A., Grosse Zwingenstrasse 8, Eingang Wettinerstrasse, Dresden-Johannstadt, Silesener Str. 36.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt

Abtheilung Dresden, Altmarkt 16.

Durch Verordnung des Königlich Sächsischen Ministeriums der Justiz zur Annahme von Mündelgeldern im Falle des § 1808 des B. O. B. ermächtigt.

Dresden-N., Am Markt 1, Dresden-Löbtau, Reiserwitzer Strasse 18, Ecke Kesselsdorfer Strasse, Blasewitz, Schillerplatz 17, Flauenischer Grund in Potschappel, Tharandter Strasse 11.

Kurszettel der Dresdner Börse vom 9. Juli 1912.

Table with multiple columns listing various stocks and bonds, including Staatspapiere, Eisenbahnen, Industrie, and other financial instruments. Includes sub-sections like 'Kurszettel der Dresdner Börse vom 9. Juli 1912.', 'Bausparbank', 'Kreditanstalt', etc.

Dresdner Nachrichten

Mittwoch, 10. Juli 1912 Nr. 188

Koffer, Taschen,

Ferd. Grosse, Sattlermstr.,

Advertisement for Triumph-Haushaltseife by Wilh. Geissler, Ringfreier Spiritus by H. Bartels.

Advertisement for Dresdner Maschinenfabrik und Schiffswerft Uebigau, Heissdampf-Maschinen.

Advertisement for Verblüffend, Aluminium-Nachgeschliffene Reiseartikel.